

## Ein Abend mit Günter Fröhlich

**Regensburg.** (dp) Am Dienstag, 29. Oktober, präsentiert der Philosoph Günter Fröhlich im Tiki Beat, Arnulfplatz 4, sein neues Programm „Günter Fröhlichs Wunderbares Kopfzerbrechen. Aufstieg und Fall der Demokratie“. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass um 19 Uhr. Die Idee mit der Demokratie ist jetzt gerade einmal gut Zweieinhalbtausend Jahre alt. Was soll in der kurzen Zeit viel passiert sein? Der Mensch hat acht Millionen Jahre gebraucht, um sich von seinen biologischen Verwandten, den Affen, abzusetzen. Vielleicht steckt die Demokratie gerade nur in der Pubertät und weiß selber nicht, wohin und was sie will. Über die beste oder richtige Art der staatlichen Organisation des menschlichen Zusammenlebens ist nun zwar seit den alten Griechen vieles geschrieben worden, allerdings klappt zwischen der politischen Theorie und ihrem Alltag offenbar ein tiefer Graben. Günter Fröhlich zeichnet an diesem performativen Philosophieabend Entwicklung und Hormonstand der Demokratie nach und versucht, die Schwierigkeiten des demokratischen Miteinanders zu erläutern.

## Wie wird Buddhismus heute gelebt?

**Regensburg.** (dp) Beim Tag der offenen Tür im buddhistischen Zentrum, Am Brixener Hof 6, geht man am Sonntag, 10. November, von 13 bis 18 Uhr der Frage nach „Wie lebt man Buddhismus?“ Bei Kurzeinführungen, Gesprächen und Meditation können sich alle ein Bild davon machen, wie Buddhismus heute in Regensburg gelebt wird. Beantwortet werden zum Beispiel folgende Fragen: Wie sehen buddhistische Lebensentwürfe aus? Was ist Meditation? Was macht man in einem buddhistischen Zentrum? Neben einführenden Vorträgen um 13, 15 und 17 Uhr und einer geleiteten Abschlussmeditation um 17.30 Uhr gibt es bei Kaffee, Kuchen und Snacks eine gute Gelegenheit, in aller Ruhe Gespräche zu führen und sich auszutauschen.

## Informationsabend Studieren mit Handicap

**Regensburg.** (dp) Studenten und Studieninteressierte mit chronischer Erkrankung, Behinderung, Entwicklungs- oder Teilleistungsstörung sind am Mittwoch, 30. Oktober, zur Informationsveranstaltung „Studieren mit Beeinträchtigung“ eingeladen. Die Veranstaltung findet um 18 Uhr im Raum 001 im Seminargebäude Recht und Wirtschaft (RWSG, Erdgeschoss) der Universität statt. Interessierte Eltern sind ebenfalls willkommen. Prof. Dr. Mark W. Greenlee, Senatsbeauftragter für Studenten mit chronischer Erkrankung oder Behinderung der Universität Regensburg, Dr. Tina Plank, Vertretung des Senatsbeauftragten und Dipl. Psych. Stefanie Feuerer, Beraterin für Studenten mit Beeinträchtigung an der Universität Regensburg, geben dazu im Rahmen einer Informationsveranstaltung zahlreiche Tipps. Im Mittelpunkt stehen Fragen zur Zulassung zum Studium, Regelungen zum Nachteilsausgleich während des Studiums, bei Prüfungen und beim BAföG sowie spezielle Angebote der Universität für Studenten mit Beeinträchtigung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Liederabend entfällt

**Regensburg.** (dp) Der Liederabend am heutigen Donnerstag, 24. Oktober, um 19 Uhr im Festsaal des Bezirks Oberpfalz mit dem Tenor Wolfgang Antesberger muss leider wegen Erkrankung des Künstlers entfallen.



## Jan Pascal und Alexander Kilian an den Flamencogitarren

**Regensburg.** (dp) Die beiden Akustikgitarren Jan Pascal und Alexander Kilian, bekannt unter dem Namen Café del Mundo, geben am Sonntag, 27. Oktober, um 20 Uhr ein Konzert im Leeren Beutel.

Mit ihrem aktuellen Programm „Beloved Europa“ präsentieren die beiden Ausnahmekünstler die eklektische Vielfalt ihrer Flamencogitarren in bester Manier.

Gott ist verliebt in Europa – so erzählten die Alten Griechen. Und das ist nicht nur eine antike Fabel, son-

dern ein Traum und eine Verheißung. Der stiergestaltige Zeus entdeckt sein Herz für die schöne Europa: Die Urerzählung unseres Kontinents handelt von Berührung und Lebensfreude. Jan Pascal und Alexander Kilian von „Café del Mundo“ sind hinausgezogen. Vier Jahre waren sie auf Konzertreisen in Europa unterwegs, und mit nach Hause gebracht haben sie wunderschöne Geschichten, Kleinode des Alltags, gefunden in Metropolen und Dörfern, bei Tag oder Nacht. Ob in Ma-

drid oder im toskanischen Dörfchen Querceto oder am Fuße des Schweizer Mont Vully: Immer sind es feine, innige Begegnungen und Eindrücke, die sich zu einem hinreißenden atmosphärischen Mosaik zusammenfügen. Eine in die weite toskanische Abendluft gespielte Melodie, ein zu Herzen gehender polnischer Abschiedstango – alles atmet Begeisterung, Innigkeit und musikalische Buntheit im allerfeinsten Sinne, dargeboten von zwei begnadeten Gitarrenkünstlern. Foto: Mike Meyer

# Nur sieben Prozent hinterlegen ein Testament

Vortrag beim Waldverein e.V. zum Thema „Vorsorgen, Vererben, Schenken“

**Regensburg.** (thom) Wer ist da, wenn ich ernsthaft krank werde, an beginnender Demenz leide oder allgemeine Pflege brauche? Auch die sinnvolle Weitergabe des Hab und Guts beschäftigt nicht nur ältere Menschen. Günther Winkler, Spezialist für Generationenberatung bei der Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG, referierte auf Einladung des Waldvereins Regensburg e.V. über „Vorsorgen, Vererben, Schenken“.

Das Interesse an diesem Thema ist ganz offensichtlich groß. Die zahlreichen Besucher „löcherten“ Winkler nach seinem sachkundigen Überblick mit Fragen. Nicht ohne darauf hinzuweisen, dass er zu einer rechtlichen Beratung nicht befugt ist, gab der Banker zielführende Antworten. „Beste Lösung“ und Voraussetzung für die Vermeidungen

von Problemen sei die Vorsorgevollmacht. Das Formular erhält man an vielen Stellen, bei Stadt und Landratsamt, im Krankenhaus und auch beim Sozialministerium. Wer es ausfüllt und hinterlegt, sollte es vom Notar beglaubigen lassen, rät Winkler. So sei der Inhaber sicher, dass sein Wille dokumentiert ist und erfüllt werden muss. Die Vorsorgevollmacht regelt Art und Finanzierung einer (notwendigen) Pflege. Aber auch die Anlage von Geld- und Wertpapiervermögen, sowie der Umgang mit Grundbesitz können festgeschrieben werden.

Teil der Vorsorgevollmacht ist die Betreuungsverfügung. Von ihr hängt die Lebensgestaltung des Inhabers ab, wenn er nicht mehr alle Dinge allein regeln kann. Ist keine Person des Vertrauens bekannt, muss die Behörde im Ernstfall einen



Günther Winkler.

Foto: Waldverein

amtlichen Betreuer bestellen. Der Referent wies auf Folgen und Kosten hin. Laut Winkler ist es sinnvoll, bei Regelungen im „Innenverhält-

nis“, also mit Vertrauenspersonen, eine oder mehrere Ersatzpersonen zu benennen, die nachrücken, wenn der erste Betreuer – etwa die Ehefrau – nicht mehr in der Lage ist, dieses Amt auszuführen.

Wenn es um das Erbe geht, gibt es oft Zerwürfnisse. Winkler führte aus, wie Streitigkeiten zu vermeiden sind. Zum Beispiel bei einer „Patchworkfamilie“. Der Referent ging auch auf die gesetzlichen Regelungen bei Zugewinnngemeinschaft, Gütertrennung und anderen Formen des Zusammenlebens ein. Nicht zuletzt spielten in seinem Vortrag Betriebsübergaben, Erbschaftssteuer, Freibeträge und Schenkungen eine Rolle. Bei der abschließenden Quizfrage lagen die meisten zu niedrig. Die richtige Lösung lautet: Nur sieben Prozent der Bevölkerung besitzt ein Testament.



## Regensburger Kammerchor in der Dreifaltigkeitskirche

**Regensburg.** (dp) „Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit“ heißt es im Weihnachtslied aus dem 19. Jahrhundert. Und es ist wahr. Die Töne der Glocke berühren uns auf eine ganz besondere Weise. Sie beeindruckt und überwältigt uns bisweilen, mal empfinden wir sie als festlich, mal als sanft, mal als auffordernd, mal als geheimnisvoll. Der Regensburger Kammerchor widmet das neue Adventsprogramm dem Thema „Glo-

ckenklang“. Von überall auf der Welt wird das klingende „Ding-Dong“ erschallen: aus Italien (G. Martini), aus England (Ch. Wood), aus Russland (S. Rachmaninov), aus USA (K. Shaw) und dabei den ganzen Raum mit freudigen Schwingungen erfüllen. Manche Chorwerke wie zum Beispiel „Das Geläut zu Speyer“ von L. Senfl, „Abendmusik“ von V. Gavrilin oder „Schäfers Sonntagslied“ von M. Beckert erzählen poetisch und farbenfroh

über die Glocken in unserem alltäglichen Leben. Dem Zuhörer werden viele bekannte und unbekannte Melodien nahe gebracht; sie können in die faszinierende Welt der Glocken eintauchen, die besonders festlich und freudig zur Advents- und Weihnachtszeit klingen. Das Konzert findet am Samstag, 30. November, um 20 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Regensburg und am 1. Dezember, um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Amberg statt.

## Straßenmusiker im Leeren Beutel

**Regensburg.** (dp) Am Samstag, 26. Oktober, findet der fünfte Regensburger Straßenmusikerwettbewerb im Leeren Beutel statt. Beginn ist um 19 Uhr. Eröffnet wird die Veranstaltung von der Regensburger Band „The Flunkyballs“, dem Vorjahressieger in der Kategorie „Bester Coversong“. Den Wettbewerb moderiert Poetry Slammer Pascal Simon.

Die Teilnehmer des diesjährigen Straßenmusikerwettbewerbs sind Null, Mayfly's Memory, Village Green Society und Ronja Künkler.

Die drei Sängerinnen von Mayfly's Memory (Luisa Eberth, Lucca Linke und Claudia Zormeier) schlittern mit größter Freude durch verschiedenste Genres und lieben den Stilbruch. So bekommt man 90er Jahre Electro Hits schon mal als Polka-Chansons, moderne Popsongs hier und da im Swing und Hardcore-Melodien dreistimmig ausgesetzt und a cappella zu hören.

Das Besondere an dem Ganzen: drei kecke Frauen und ihre Leidenschaft zum mehrstimmigen Gesang.

Die Straßenmusiker treten in den Kategorien „Bester Coversong“ und „Bester eigener Song“ gegeneinander an. Im Anschluss an den Wettbewerb gibt es eine Jamsession aller Teilnehmer und einen Auftritt von „B'n'T“. Völlig ohne Instrumente rockt die a cappella Band „B'n'T“ die Show. Brooklyn, Bene, Simon, Moy und Tino fesseln ihr Publikum mit eigenen Songs und Pop und Rock Covers.

## Kleiderladen der Caritas sucht neue Räume

**Regensburg.** (dp) Der Kleiderladen der Caritas, „CarLa“, sucht dringend neue Räume. Derzeit befindet sich CarLa im Stadtwesten, doch das Gebäude in der Boessnerstraße wird bald abgerissen. Ende Oktober muss CarLa ausziehen.

Die Suche nach neuen Räumen verlief bislang erfolglos. Gebraucht werden rund 60 Quadratmeter, verteilt auf drei Räume, zudem ein öffentlicher Zugang zu Toiletten und ein barrierefreier Zugang in den Laden. Im Idealfall gibt es Parkplätze für die Mitarbeiter und für Kleiderspender, die ihre Ware ausladen möchten. Die Mitarbeiter von CarLa freuen sich über Hinweise oder Angebote unter Telefon 0941/5021114 oder per E-Mail an [asb@caritas-regensburg.de](mailto:asb@caritas-regensburg.de)

In dem Regensburger Caritasladen CarLa erhalten Menschen in materieller Notlage kostenfrei gebrauchte Kleidung oder Schuhe. Es gibt Waren für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Gerade im Winter sind Betroffene auf Kleiderspenden angewiesen. Wer das Angebot nutzen möchte, muss vorab einen Termin vereinbaren.